

Inhalt

Einführung 19

1. Gegenstand der Außenwirtschaftslehre.....	19
2. Warum eine spezielle Außenwirtschaftslehre?.....	20
3. Teilgebiete der Außenwirtschaftslehre und Aufbau des Buches	23
4. Die politische Relevanz der monetären Außenwirtschaftslehre.....	24

Erster Teil

Zahlungsbilanztheorie (monetäre Theorie) 27

I Kapitel

Die Zahlungsbilanz 29

1. Begriffliche Abgrenzungen	29
2. Buchungsgrundsatz und kontenmäßige Gliederung der Zahlungsbilanz	31
3. Teilbilanzen	33
a) Handelsbilanz.....	33
b) Dienstleistungsbilanz	39
c) Übertragungsbilanz	40
d) Kapitalverkehrsbilanz	43
e) Ausgleichsposten und Restposten.....	50
f) Zusammenschau.....	57
4. Zahlungsbilanzausgleich bzw. außenwirtschaftliches Gleichgewicht.....	58
a) Teilbilanzkonzepte.....	58
b) Autonome und induzierte Transaktionen.....	65
c) Regionale Zahlungsbilanzen	66
Literatur zum I. Kapitel.....	68

II Kapitel

Theorie des Zahlungsbilanzausgleichs

69

1. Wechselkurse und Zahlungsbilanz.....	70
a) Zahlungsbilanzausgleich bei flexiblen Wechselkursen. Der Wechselkurs-Mechanismus.....	70
(1) Devisenmarkt und Zahlungsbilanzgleichgewicht	70
(2) Der automatische Anpassungsprozeß bei flexiblen Wechselkursen	73
(3) Wechselkursmechanismus und die Wirkungen der Spekulation.....	77
(4) Anomale Reaktion des Devisenangebots	81
b) Zahlungsbilanzausgleich bei festen Wechselkursen.....	83
(1) Auf- und Abwertung	84
(2) Der Einfluß administrativer Wechselkursänderungen auf die Handels- und Dienstleistungsbilanz	87
(a) Import- und Exportwert in Auslandswährung bei Abwertung	89
(b) Import- und Exportwert in Inlandswährung.....	101
(c) Aufwertung und Zahlungsbilanz	107
(3) Bedingungen für eine normale Reaktion der Zahlungsbilanz	108
(a) Die Marshall-Lerner-Bedingung	108
(b) Die Robinson-Bedingung	109
(c) Der Einfluß bestehender Zahlungsbilanzsalden auf die Wirkung von Wechselkursänderungen	110
(4) Grenzen der Elastizitätsanalyse.....	118
(a) Schwierigkeiten der Elastizitätsermittlung	118
(b) Unvollkommene Märkte	121
(c) Isolierte Betrachtungsweise.....	122
(d) Wirtschaftspolitische Gegenmaßnahmen.....	123
2. Wechselkurse und Preise	123
a) Der Einfluß administrativer Wechselkursänderungen auf die Preise.....	124
(1) Änderungen der Außenhandelspreise durch Wechselkursänderungen...	124
(2) Änderungen des Realtauschverhältnisses durch Wechselkursänderungen..	126
(a) Das Realtauschverhältnis	126
(b) Weitere terms-of-trade-Versionen	127
(c) Probleme der tot-Ermittlung	131
(d) Änderungen des Realtauschverhältnisses durch Abwertung.....	132
(e) Bedingungen für tot-Verbesserung durch administrative Wechselkursänderung	135
b) Einfluß der internationalen Preisrelationen auf die Höhe flexibler Wechselkurse.....	136
(1) Die Kaufkraftparitätentheorie	136
(2) Einwendungen gegen die Kaufkraftparitätentheorie.....	137
(3) „Relative“ Kaufkraftparitätentheorie.....	140

3. Preise und Zahlungsbilanz	142
a) Der Geldmengen-Preis-Mechanismus	142
b) Internationale Inflationsübertragung bei festen Wechselkursen	150
(1) Die „importierte Inflation“	150
(2) Der direkte internationale Preiszusammenhang	152
(a) Inflationsübertragung trotz Passivierung der Leistungsbilanz	152
(b) Prämissen für die Wirksamkeit des direkten internationalen Preiszusammenhanges	155
(c) Saldenmechanismus versus direkter internationaler Preiszusammenhang	157
c) Internationale Inflationsübertragung bei flexiblen Wechselkursen	158
4. Einkommen und Zahlungsbilanz	163
a) Der Geldmengen-Einkommen-Mechanismus	164
b) Der Leistungsbilanzmultiplikator	166
(1) Exportmultiplikator und Leistungsbilanz	166
(2) Investitionsmultiplikator und Leistungsbilanz	175
(3) Multiplikatoreffekte bei Berücksichtigung internationaler Rückwirkungen	178
(a) Exportmultiplikator bei Rückwirkungen	178
(b) Investitionsmultiplikator bei Rückwirkungen	180
(c) Vergleich	181
(d) Mathematische Analyse der internationalen Rückwirkungen	182
(4) Zur Aussagekraft und Anwendbarkeit der Multiplikatortheorie	185
Formelanhang	189
c) Internationale Einkommenseffekte bei flexiblen Wechselkursen	192
(1) Terms-of-trade-Effekte	192
(a) Theoretische Argumentation	192
(b) Praktische Relevanz	196
(2) Der Einfluß der Kapitalverkehrsbilanz	197
(3) Einige wirtschaftspolitische Folgerungen	199
5. Die Mängel der herkömmlichen Zahlungsbilanztheorie und die Absorptionstheorie	200
Literatur zum II. Kapitel	207

Zweiter Teil

Internationaler Geld- und Kapitalverkehr	209
I Kapitel	
Internationale Kapitalbewegungen und Zahlungsbilanz	211
1. Der Kapitalverkehr in der Weltwirtschaft.....	211
2. Die Ursachen des internationalen Kapitalverkehrs und die Motive der Anleger	215
a) Ursachen privaten Kapitalexports	215
(1) Motiv der Gewinnerzielung	215
(2) Motiv der Risikovermeidung oder -minderung.....	217
(3) Altruistische und karitative Motive	219
b) Ursachen staatlichen Kapitalexports.....	219
(1) Außenpolitische Motive	219
(2) Ökonomisches Motiv - gesamtwirtschaftliche Ziele.....	220
c) Induzierte und autonome Kapitalbewegungen.....	221
3. Formen internationalen Kapitalverkehrs.....	221
a) Kurzfristige internationale Kapitalbewegungen	222
(1) Außenhandelskredite	224
(2) Arbitragebedingte Kurzkredite	226
(3) Spekulationsbedingte Kurzkredite.....	227
(4) Devisen-Kurzkredite	229
b) Langfristiger internationaler Kapitalverkehr	230
(1) Langfristige Lieferantenkredite und Darlehen.....	231
(2) Portfolioinvestitionen	232
(3) Direktinvestitionen	234
4. Transfertheorie und Zahlungsbilanzausgleich.....	238
a) Monetärer Transfer und Zins-Kredit-Mechanismus.....	239
b) Realtransfer und Zahlungsbilanzausgleich.....	241
(1) Die klassische Transfertheorie.....	242
(2) Die Keynesche (moderne) Transfertheorie.....	245
(3) Weitere Überlegungen zum Transferproblem.....	252
5. Weitere Wirkungen des internationalen Kapitalverkehrs.....	255
a) Wirkungen auf den Außenhandel.....	256
b) Wirkungen auf das wirtschaftliche Wachstum	257

c) Wirkungen auf die Einkommensverteilung	261
d) Wirkungen auf die Konjunktorentwicklung	262
(1) Bei festen Wechselkursen	262
(2) Konjunkturelle Wirkungen bei flexiblen Wechselkursen	264
(3) Konjunkturübertragung durch Kapitaltransfer?.....	265
e) Wirkungen auf die Preise	266
f) Zusammenfassung	267
Literatur zum I. Kapitel	268

II Kapitel

Devisenmärkte und Devisengeschäfte

1. Devisenkassa- und Devisenterminmarkt	272
2. Arbitragegeschäfte	275
a) Devisenarbitrage	275
b) Zinsarbitrage	277
(1) Voraussetzungen und Wirkungen	277
(2) Arbitragewunschkurve	281
(3) Wechselkurssystem und Zinsarbitrage	282
3. Devisenspekulation	288
a) Kassaspekulation	288
b) Terminspekulation	293
4. Außenhandelsbedingte Devisentransaktionen	300
5. Gesamtgleichgewicht auf dem Devisenmarkt	304
a) Modellmäßige Betrachtungen	304
b) Realitätsbedingte Einschränkungen	308
6. Devisenkurspolitik der Notenbank	311
a) Interventionen der Notenbank am Devisenkassamarkt	312
b) Interventionen der Notenbank am Devisenterminmarkt	314
(1) „Outright“-Termingeschäfte	314
(2) Swappolitik	316
(3) Terminmarktpolitik der Bundesbank und Grenzen dieser Politik	319
Literatur zum II. Kapitel	321

III Kapitel	
Euromärkte	
	322
1. Der Eurogeldmarkt	322
a) Das Phänomen	322
b) Entstehungsursachen	323
c) Umfang des Eurogeldmarktes	324
d) Teilnehmer	325
e) Usancen und Geschäftsarten	328
f) Wirkungen und Probleme des Eurogeldmarktes	329
(1) Internationaler Liquiditätsausgleich	329
(2) Einheitliche Zinsbildung	329
(3) Einflußnahme der Notenbanken	330
(4) Großes Spekulationspotential	331
(5) Inflationsförderung durch multiple Kreditschöpfung?	332
2. Der Eurokapitalmarkt	334
Literatur zum III. Kapitel	336
IV. Kapitel	
Administrative Beschränkungen des internationalen Zahlungsverkehrs	
	337
1. Devisenbewirtschaftung	337
a) Ziele der Devisenbewirtschaftung	337
b) Methoden und Techniken der Devisenbewirtschaftung	337
c) Wirkungen der Devisenbewirtschaftung	342
d) Multilateraler Zahlungsausgleich (Devisenclearing)	345
2. Beschränkungen des internationalen Kapitalverkehrs	348
a) Liberalisierungsbemühungen in der Nachkriegszeit	348
b) Weltweite Verschärfung der Kapitalverkehrsbeschränkungen	350
c) Methoden und Techniken der Kapitalverkehrsreglementierung	350
d) Wirkungen staatlicher Kapitalverkehrsbeschränkungen	354
Literatur zum IV. Kapitel	355

Dritter Teil**Währungspolitik und internationales Währungssystem 357****I Kapitel****Nationale Währungspolitik und nationale Währungsordnung 359**

1. Nationale und internationale Währungspolitik.....	359
2. Ziele der nationalen Währungspolitik und Probleme ihrer Realisierung	361
a) Politische, wirtschaftspolitische und währungspolitische Ziele	361
b) Zielkonflikte und Zielhierarchie	362
3. Zur Vereinbarkeit von internem und externem Gleichgewicht..	366
a) Policy Mix bei Zielkollision zwischen internem und externem Gleichgewicht..	369
b) Einwendungen gegen den Policy Mix-Ansatz	376
c) Policy Mix bei flexiblen Wechselkursen?.....	379
4. Die Währungsordnung der Bundesrepublik	380
a) Zur Geldverfassung der Bundesrepublik (gemäß Bundesbankgesetz).....	381
b) Verteilung der währungspolitischen Kompetenzen in der Bundesrepublik (gemäß Bundesbankgesetz)	383
c) Weitere Rechtsgrundlagen der deutschen Währungspolitik (Kreditwesengesetz und Außenwirtschaftsgesetz).....	386
Literatur zum I. Kapitel.....	388

II Kapitel**Internationale Währungspolitik und internationales Währungssystem 390**

1. Ziele der internationalen Währungspolitik.....	390
2. Internationale Währungssysteme	391
a) Goldwährungen.....	392
(1) Die Goldumlaufwährung.....	392
(2) Die einlösbare Goldkernwährung.....	394
(3) Die Golddevisenwährung	396
(4) Vorteile der Goldwährung	397
(5) Mängel der Goldwährung.....	398
b) Metallfreie Währungen	399
(1) Freie Währung mit festen Wechselkursen	400
(2) Freie Währung mit flexiblen Wechselkursen	401

3. Das Weltwährungssystem der Nachkriegszeit.....	402
a) Von der Goldwährung zum Bretton-Woods-System	402
b) Das Bretton-Woods-System	404
(1) Das Wechselkurssystem	404
(2) Konvertibilität	406
(3) Währungsreserven - Der Gold-Dollar-Standard	407
(a) Die Stellung des Goldes	408
(b) Der Dollar als Reservemedium und Leitwährung	409
(4) Der Internationale Währungsfonds (IWF).....	411
(5) Internationale währungspolitische Kooperation	414
(a) Währungspolitische Kooperation in internationalen Institutionen...	414
(b) Direkte Kooperation der Notenbanken.....	415
c) Die Schwächen des Bretton-Woods-Systems	418
(1) Das Hauptdilemma des Systems.....	418
(2) Das Problem der internationalen Liquiditätsversorgung.....	420
(3) Spekulative Kapitalbewegungen	421
d) Das Scheitern des Bretton-Woods-Systems - Der historische Ablauf	422
4. Reform des Weltwährungssystems - Diskussion und Realität...	426
a) Das zukünftige Wechselkurssystem	426
(1) Flexible Wechselkurse	426
(a) Pro-Argumente	426
(b) Contra-Argumente.....	430
(2) Begrenzt flexible Wechselkurse.....	434
(a) Größere Bandbreiten.....	435
(b) Gleitende Paritätsanpassungen.....	436
(3) Die Reformbemühungen.....	439
b) Konvertibilität und internationaler Kapitalverkehr.....	441
c) Das zukünftige Reservesystem.....	442
(1) Alternative Vorschläge	442
(2) Die Sonderziehungsrechte (SZR).....	444
(3) Die zukünftige Rolle der SZR.....	449
d) Der Status quo - Ein Währungssystem der Kompromisse.....	450
(1) Das Sofort-Programm des Zwanziger-Ausschusses.....	450
(2) Änderung des IWF-Statuts.....	451
(3) Weitere währungspolitische Maßnahmen und Entwicklungen	453
e) Ungewisse Zukunftsperspektiven.....	456
Literatur zum II. Kapitel.....	460

III Kapitel

Die europäische Währungsintegration

461

1. Grundlagen und Anfänge einer währungspolitischen Kooperation in der EWG.....	461
2. Auf dem Weg zu einer europäischen Währungsunion.....	464
a) Beschluß zur Bildung einer Wirtschafts- und Währungsunion.....	464
b) Monetaristen versus Ökonomen - Kontroverse um den besten Weg.....	465
c) Der „Werner-Bericht“: Stufenplan für eine europäische Wirtschafts- und Währungsunion.....	467
d) Der Startschuß - Entschließung des Rates über einen Stufenplan.....	468
3. Negative Bilanz der ersten Stufe.....	469
a) Keine Harmonisierung der nationalen Wirtschaftspolitiken.....	469
b) Der mittelfristige Währungsbestand.....	470
c) Der europäische Währungsverbund.....	470
(1) „Die Schlange im Tunnel“.....	470
(a) Funktionsweise.....	471
(b) Erfahrungen und Ergebnisse.....	472
(2) Der Floating-Block.....	473
(a) Funktionsweise.....	473
(b) Erfahrungen und Ergebnisse.....	474
d) Der Europäische Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.....	476
4. Alternativen und Zukunftsaspekte.....	477
a) Weiterhin kaum Fortschritte.....	477
b) Alternativpläne.....	477
(1) Modifizierung des Stufenplanes.....	478
(2) Europäische Parallelwährung.....	479
(3) Angleichung der Geldpolitik als Integrationshebel.....	482
(4) Getrennte Integration.....	483
c) Ausblick.....	484
5. Optimaler Währungsraum.....	485
a) Vollkommene Mobilität der Arbeitskräfte als Optimalitätskriterium.....	486
b) Kritik und Modifikationen des Mundellschen Ansatzes.....	487
(1) Politische Undurchführbarkeit.....	487
(2) Stark eingeschränkte Arbeitsmobilität.....	487
(3) Ökonomische Argumente gegen das Theorem vom optimalen Währungsraum.....	488

(4) Wohlfahrtstheoretischer Ansatz	491
c) Keine anwendbaren Ergebnisse	492
Literatur zum III. Kapitel	492
Allgemeine Literatur zur monetären Außenwirtschaftslehre	494
Autorenverzeichnis	495
Sachverzeichnis	497